

**Zeitschrift:** Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne

**Herausgeber:** Archäologischer Dienst des Kantons Bern

**Band:** - (2008)

**Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

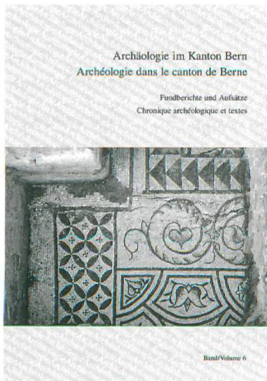
**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Weitere Publikationen herausgegeben vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern

Archäologie im Kanton Bern / Archéologie dans le canton de Berne

Fundberichte und Aufsätze / Chronique archéologique et textes



**Band 1**

D. Gutscher, P. J. Suter et al.  
1990; 304 S.; CHF 45.–  
ISBN 3-258-04385-X

*Fundberichte:*

Ur- und Frühgeschichte 1984–1988  
Mittelalter und Neuzeit 1984–1985  
15 Aufsätze

**Band 4A + 4B**

D. Gutscher, P. J. Suter et al.  
1999; 694 S.; CHF 67.–  
ISBN 3-258-06076-2

*Fundberichte:*

Ur- und Frühgeschichte 1994–1998  
Mittelalter und Neuzeit 1990–1991  
14 Aufsätze

**Band 2A + 2B**

D. Gutscher, P. J. Suter et al.  
1992; 488 S.; CHF 59.–  
ISBN 3-258-04710-3

*Fundberichte:*

Ur- und Frühgeschichte 1989–1990  
Mittelalter und Neuzeit 1986–1987  
15 Aufsätze

**Band 5A + 5B**

D. Gutscher et al.  
2004; 769 S.; CHF 83.–  
ISBN 3-907663-00-4

*Fundberichte:*

Mittelalter und Neuzeit 1992–1993  
17 Aufsätze

**Band 3A + 3B**

D. Gutscher, P. J. Suter et al.  
1994; 560 S.; CHF 67.–  
ISBN 3-258-05071-6

*Fundberichte:*

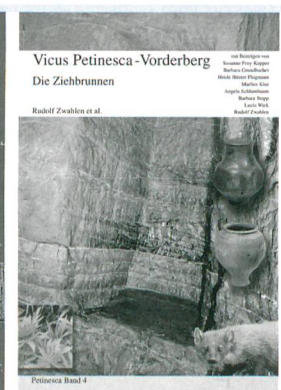
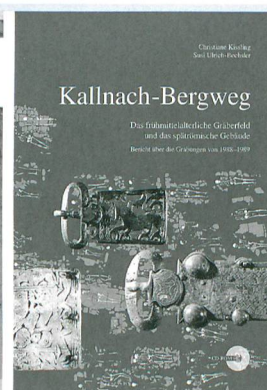
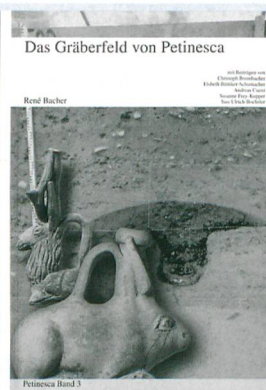
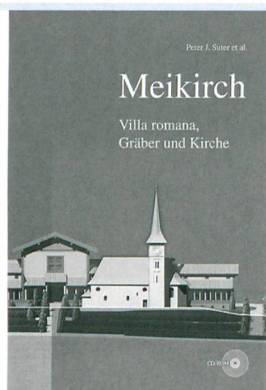
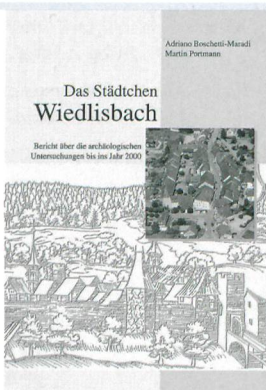
Ur- und Frühgeschichte 1991–1993  
Mittelalter und Neuzeit 1988–1989  
15 Aufsätze

**Band 6A + 6B**

P. J. Suter et al.  
2005; 685 S.; CHF 83.–  
ISBN 3-907663-04-7

*Fundberichte:*

Ur- und Frühgeschichte 1997–2004  
15 Aufsätze



Daniel Gutscher, Alexander Ueltschi,  
Susi Ulrich-Bochsler  
**Die St.Petersinsel im Bielersee**  
Ehemaliges Cluniazenserpriorat  
1997; 359 S.; CHF 56.–  
ISBN 3-258-05806-7

Peter Eggenberger, Martin Bossert,  
Gabriele Keck, Jürg Schweizer  
**Schloss Münchenwiler**  
Ehemaliges Cluniazenserpriorat. Be-  
richt über die Grabungen und Bauun-  
tersuchungen von 1986–1990  
2000; 272 S.; CHF 35.–  
ISBN 3-258-06241-2

Albert Hafner und Peter J. Suter  
**–3400 v. Chr.**  
Die Entwicklung der Bauerngesell-  
schaften im 4. Jahrtausend v. Chr. am  
Bielersee  
2000; 318 S. mit CD-ROM; CHF 45.–  
ISBN 3-258-06272-2

Peter Eggenberger  
Susi Ulrich-Bochsler  
**Unterseen**  
Die reformierte Pfarrkirche  
2001; 126 S.; CHF 30.–  
ISBN 3-258-06382-6

Christophe Gerber, Martin Portmann,  
Christian Kündig  
**Fours à chaux, fours à fer entre  
Moutier et Roches**  
2002; 132 S.; CHF 30.–  
ISBN 3-258-06459-8

Werner Meyer,  
Johanna Strübin Rindisbacher  
**Das Alte Schloss Bümpliz**  
2002; 225 S.; CHF 38.–  
ISBN 3-258-06516-0

Rudolf Zwahlen  
**Vicus Petinesca - Vorderberg**  
Die Holzbauphasen (2.Teil)  
Petinesca Band 2  
2002; 303 S.; CHF 42.–  
ISBN 3-258-06519-5

Daniel Schmutz und Franz E. Koenig  
**Gespendet, verloren,  
wiedergefunden**  
Die Fundmünzen aus der reformierten  
Kirche Steffisburg  
2003; 176 S.; CHF 36.–  
ISBN 3-258-06676-0

Hanspeter Zwahlen  
**Die jungneolithische Siedlung  
Port-Stüdeli**  
2003; 190 S.; CHF 38.–  
ISBN 3-258-06714-7

Adriano Boschetti-Maradi,  
Martin Portmann  
**Das Städtchen Wiedlisbach**  
Bericht über die archäologischen  
Untersuchungen bis ins Jahr 2000  
2004; 120 S.; CHF 38.–  
ISBN 3-907663-01-2

Peter J. Suter  
**Meikirch**  
Villa romana, Gräber und Kirche  
2004; 253 S. mit CD-Rom; CHF 58.–  
ISBN 3-907663-02-0

René Bacher  
**Das Gräberfeld von Petinesca**  
Petinesca Band 3  
2006; 244 S.; CHF 48.–  
ISBN 978-3-907663-07-3

Christiane Kissling,  
Susi Ulrich-Bochsler  
**Kallnach - Bergweg**  
Das frühmittelalterliche Gräberfeld  
und das spätrömische Gebäude  
2006; 196 S.; CHF 48.–  
ISBN 978-3-907663-09-7

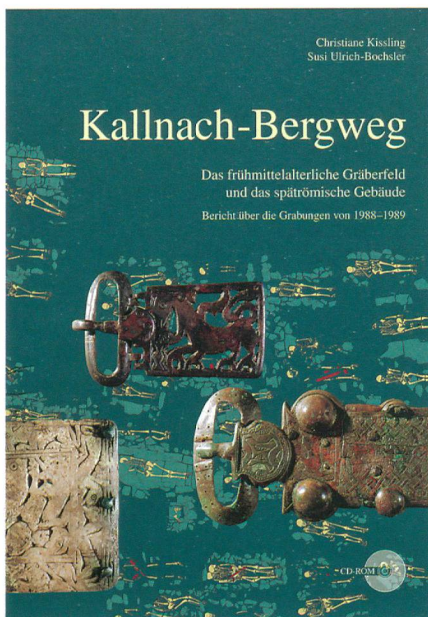
Rudolf Zwahlen  
**Vicus Petinesca - Vorderberg**  
Die Ziehbrunnen  
Petinesca Band 4  
2007; 213 S.; CHF 48.–  
ISBN 978-3-907663-11-0

Zu beziehen bei:

- Archäologischer Dienst des Kantons Bern  
Postfach 5233, CH-3001 Bern  
E-Mail adb@erz.be.ch
- Ihrer Buchhandlung
- Verlag Rub Media,  
Postfach, CH-3001 Bern  
E-Mail buch@rubmedia.ch

Ganzes Publikationsverzeichnis siehe:

[www.be.ch/archaeologie](http://www.be.ch/archaeologie)



## Kallnach - Bergweg

### Das frühmittelalterliche Gräberfeld und das spätromische Gebäude

Christiane Kissling, Susi Ulrich-Bochsler

Von September 1988 bis August 1989 wurde auf einer Hügelterrasse nördlich des Dorfsentrums am Bergweg in Kallnach, anlässlich des Baus eines Hauses, eine archäologische Ausgrabung durchgeführt. Im Baumgarten eines Bauernhauses kamen mehrere römische Mauern und ein frühmittelalterliches Gräberfeld zum Vorschein.

Hauptsächlich von den Funden (gestempelte Legionsziegel der *legio I Martia*) und von der Lage des Gebäudes her, kann das am Bergweg wiederentdeckte Gebäude als *mansio*, *statio* oder *mutatio*, das heisst als eine Raststätte privaten oder öffentlichen Charakters, interpretiert werden. Die dort geborgene Keramik zeigt, dass das Gebäude vom 3. bis ins 4. Jahrhundert vielleicht sogar bis ins 5. Jahrhundert benutzt worden ist.

Das frühmittelalterliche Gräberfeld weist 155 Körpergräber oder Ossuarien auf. Zudem weisen die Reste einer kleinen Mauer, welche die römischen Strukturen schneidet und die gleiche Orientierung aufweist wie einige Bestattungen, auf einen frühmittelalterlichen Grabbau (*memoria*) hin. Für die Grabstrukturen der frühmittelalterlichen Gräber wurden Baumaterialien des damals in Ruinen stehenden oder bereits stark abgebauten römischen Gebäudes verwendet. Insgesamt 46 Bestattungen wiesen Beigaben auf. Dabei bilden Gürtelschnallen oder Gürtelgarnituren die häufigste Grabbeigabe bei beiden Geschlechtern. Die Schnallen wurden aus Metall (Eisen mit Silbertauschierung, Bronze oder Silber) oder aus Bein gefertigt. Bei den Frauen gehören zudem eine Goldscheibenfibeln, Perlenketten, Ohr- und Fingerringe oder Messer zu den beigegebenen Gegenständen. Bei den Männern sieht man dafür Saxe, ebenfalls Messer oder Werkzeuge beiliegend.

Die Belegung des Gräberfeldes liegt anhand der C14-Daten zwischen dem 6. und dem 11. Jahrhundert. Sie wird durch eine typologische Analyse der Beigaben bestätigt. Sowohl die Anlage des Gräberfeldes als auch die Anordnung der Skelette und die beigegebenen Gegenstände weisen die hier Bestatteten als Romanen aus.

*in Zusammenarbeit mit:*

Antoinette Rast-Eicher, Lukas Indermaur, Domenic Rüttimann und Annette Heigold-Stadelmann

*Zu beziehen bei:*

- Ihrer Buchhandlung
- Verlag Rub Media, CH-3001 Bern  
Tel. ++41 (0)31 380 14 80,  
Fax ++41 (0)31 380 14 89,  
E-Mail buch@rubmedia.ch

*Angaben zum Werk:*

Format A4, laminiertes Pappband, 196 Seiten, 221 Abbildungen, mit CD-ROM.

Preis CHF 48.-. ISBN 978-3-907663-09-7.

# Vicus Petinesca - Vorderberg

## Die Ziehbrunnen

### Petinesca Band 4

Rudolf Zwahlen et al.

Zwischen 1985 und 1992 wurden im Unterdorf von Petinesca drei Ziehbrunnen entdeckt und vollständig untersucht. Die archäologische (*Rudolf Zwahlen und Susanne Frey-Kupper*) und archäobiologische (*Heide Hüster Plogmann, Barbara Stopp, Barbara Grundbacher, Marlies Klee, Angela Schlumbaum und Lucia Wick*) Auswertung ihres Inhalts wird hier als gemeinsames Forschungsergebnis vorgelegt.

Die drei Brunnenschächte des Unterdorfs durchstossen im oberen Bereich ein mehrere Meter mächtiges Schotterpaket und dringen dann zwischen 5 m und 12 m tief in die Molasse ein. Die oberen Schachtbereiche waren in zwei Fällen mit Trockenmauerwerk und im dritten mit einem Holzkasten gesichert.

Die Entstehungszeit der einzelnen Brunnen können wir nicht eindeutig datieren. Ihre Aufgabe und Verfüllung erfolgte im 3. Jahrhundert und zwar jeweils relativ rasch (1–2 Jahre).

Die Keramik reiht sich gut in die wenigen bisher bekannten Referenzkomplexe des 3. Jahrhunderts aus dem schweizerischen Mittelland ein. Besonders deutlich zeigt sie die sich vom mittleren zum späten 3. Jahrhundert vollziehende Entwicklung der Glanztonware.

Die Archäozoologie kann auf grund der spezifischen Zusammensetzung der Tierreste ein bisher in Petinesca nicht erkanntes Gewerbe nachweisen: die Sämschgerberei. Die in die Auswertung miteinbezogenen Knochenfunde aus einer Grube des 1. Jahrhunderts n. Chr. machen deutlich, dass im Unterdorf Feingerber bereits zu dieser Zeit und somit vermutlich während mehr als 200 Jahren tätig waren. Sie stellten Felle und geschmeidige Leder her. Während der Grubenhalt aus dem 1. Jahrhundert auf das Gerben von Schaffellen hinweist, belegen die Brunnenfunde schwergewichtig die Produktion von Ziegenleder. Zusätzlich verarbeiteten die Gerber des 3. Jahrhunderts eine Vielzahl von Pelztieren – vom Fuchs über das Hermelin bis zum Maulwurf und wahrscheinlich auch Hunde. Gleichzeitig dienten die aufgelassenen Brunnen auch der Entsorgung von Kadavern (Pferde, Ochsen, Schweine und Hühner) und von Speiseresten (Haustiere, wenig Wild, mindere Fische).

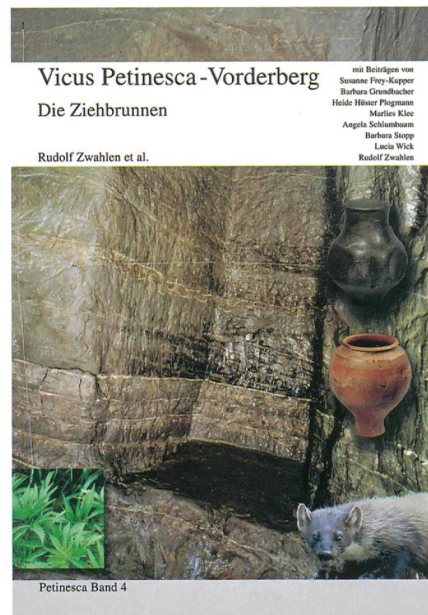
Im Grundwasserbereich von Brunnen 1 sind Holzabfälle, tierischer Mist, Schaf- und Ziegenkoprolithen sowie zahlreiche pflanzliche Abfälle – insbesondere viele unverkohlte Samen und Früchte – erhaltengeblieben. Sie bezeugen die Tierhaltung sowie den Garten- und Ackerbau (z.B. Flaschenkürbis, Rispenhirse und Dinkel) im Vicus und seiner nahen Umgebung.

Insgesamt repräsentieren die tierischen und pflanzlichen Nahrungsmittel die Ernährungsgrundlage einer einfachen Bevölkerungsschicht und passen somit bestens zu einem Handwerkerquartier.

#### Angaben zum Werk:

Format A4, laminiertes Pappband, 213 Seiten, 10 Farb- und 95 Schwarzweissabbildungen, 3 Faltpläne, 54 Tabellen und 30 Fundtafeln.

Preis CHF 48.–. ISBN 978-3-907663-11-0.



#### Zu beziehen bei:

- Ihrer Buchhandlung
- Verlag Rub Media, CH-3001 Bern  
Tel. ++41 (0)31 380 14 80,  
Fax ++41 (0)31 380 14 89,  
E-Mail buch@rubmedia.ch





ISBN 9783907663127



9 783907 663127